

Fachbereich Staats- und Gesellschaftswissenschaften  
Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft & Verwaltungsmodernisierung  
Prof. Dr. Eckhard Schröter

Masterarbeit

# | Von Amts und Ehren wegen

---

| Lokale Engagementpolitik als Stärkung der Kommunen und ihrer  
Bürger/-innen

Name	Kristin Wagner
E-Mail	k.wagner@zeppelin-university.net
Immatrikulationsnr.	13201385
Studiengang	M.A. Politics and Public Management
Semester	Fall 2015
Abgabedatum	19. Dezember 2015

Mehr als ein Drittel der Bürger/-innen in Deutschland sind freiwillig engagiert und leisten mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben. Doch während die Engagementbereitschaft der Bürger/-innen seit 1999 stetig steigt, stagniert die Zahl der Engagierten. Diese Entwicklung weist auf Hindernisse hin, die der Aufnahme einer Engagementtätigkeit entgegenstehen. Aus ihnen ergibt sich ein Handlungsbedarf für politische wie auch zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure, das freiwillige Engagement stärker zu fördern.

In den Kommunen bestehen bereits mehr als 2000 Einrichtungen zur Engagementförderung, zu denen auch die Freiwilligenagenturen zählen. Sie übernehmen die wichtige Funktion einer Vermittlerin zwischen Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Doch trotz ihrer Bedeutung für die Bewältigung zentraler Herausforderungen der Engagementförderung befinden sich die Freiwilligenagenturen mehrheitlich in einer finanziell prekären Lage. Um folglich den Erhalt und die Entwicklung dieses Einrichtungstyps zu gewährleisten und somit seinen wichtigen Beitrag zur Engagementförderung zu sichern, sind der Bund und die Länder aufgefordert, gemeinsam mit den Kommunen eine ausreichende und langfristige Finanzierung sicherzustellen.